

Newsletter Bauzentrum München Nr. 08/2014 Donnerstag, 25. September 2014

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Unseren **Veranstaltungskalender** mit allen Veranstaltungen des Bauzentrum München und
mit der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für einen Eintrag in elektronische Kalender
herunterzuladen finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) 8. Münchner Klimaherbst (7. bis 24 Oktober)
- (2) Kostenlose Energieberatung für Münchner Unternehmen
- (3) Energieeffizienz-Expertenliste - Wichtige Neuerungen
- (4) Kostenfreie Muster-Ingenieurverträge aktualisiert
- (5) Link-Tipp: Downloads der Klimaschutz und Energieagentur Baden-Württemberg
- (6) Werden Sie Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen & Solartagen
(8.+9. November 2014; wiederholter Hinweis)

B. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

- (1) Vorträge und Ausstellung (8. und 9. November)
Münchner EnergieSparTage & Solartage 2014

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (30. September)
Radon in Gebäuden
- (2) Fachgespräch (14. Oktober)
Das Bauteam-Modell - kostengünstiger Wohnraum mit Qualität
- (3) Fachgespräch (15. Oktober)
Nah- und Fernwärmenetze: Herausforderungen und Lösungen
- (4) Gründach-Forum (16. Oktober)
Zukunftstechnik Dachbegrünung
- (5) Morgenforum zum Münchner Klimaherbst 2014 (21. Oktober)
Flexibilität im Bauen
- (6) Fachforum (22. Oktober)
Faszination Beton – in Fassade und Interieur
- (7) Exkursion (24. Oktober)
Innovative Holzbauprojekte in Augsburg/Diedorf
- (8) Fachgespräch Münchner EnergieSparTage 2014 (6. November)
Strom in Bürgerhand: KWK-Strom selbst erzeugen und verkaufen

D. Sonderausstellungen im Bauzentrum München:

- (1) **Faszination Beton** (16. bis 30. Oktober)

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R09/14 (7. Oktober)
Der Immobilien-Kaufvertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?
- (2) Seminar Baurecht after work R10/14 (9. Oktober)
Der Bauantrag (eingebunden in die Planung)
- (3) Kompaktseminar K14/14 (10. Oktober)
Altbausanierung im Alltag
- (4) Kompaktseminar K15/14 (14. Oktober)
Workshop Wärmebrücken: Der Gleichwertigkeits-Nachweis in der Praxis
- (5) Kompaktseminar K16/14 (14. Oktober)
Risse im Mauerwerksbau
- (6) Seminar Baurecht after work R11/14 (15. Oktober)
Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen
- (7) Seminar Baurecht after work R12/14 (16. Oktober)
Bauen im Bestand - Verdichtetes Bauen
- (8) Kompaktseminar K17/14 (21. Oktober)
Schallschutz - "Alles beim Alten"?: Der neue Entwurf zur DIN 4109
- (9) Praxisseminar P07/14 (22. Oktober)
Die Luftdichtheitsebene und deren Anschlüsse: Kleben und Dichten
- (10) Praxisseminar P08/14 (23. Oktober)
Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau

F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend der Innung Spengler, Sanitär und Heizungstechnik München (6. Oktober)
Heizen ohne Öl und Gas - Techniken und Lösungen
- (2) Infoabend (7. Oktober)
Immobilienvermietung: Tipps von der Expertin
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (8. Oktober)
Strom sparen mit Komfort
- (4) Infoabend Bauherrenschutzbund e.V. (9. Oktober)
Bauabnahme – Risiko und Chance zum Ende der Bauzeit
- (5) Infoabend (13. Oktober)
Das Passivhaus: Bauphysikal. Prinzipien, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (14. Oktober)
Beleuchtung mit LED – modern und energiesparend
- (7) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (15. Oktober)
Umwelt- und gesundheitsfreundliche Gestaltung von Haus und Wohnung
- (8) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (16. Oktober)
Solarstrom: Steigerung Eigenverbrauch mit Raumkühlung / Warmwasserbereitung
- (9) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (20. Oktober)
Alternative Wohnformen im Alter
- (10) Infoabend (21. Oktober)
Legionellen im Trinkwasser: Was muss in der Hausinstallation beachtet werden?
- (11) Infoabend (22. Oktober)
Die häufigsten Fallen beim Immobilienerwerb (Neubau/Altbau)
- (12) Infoabend Bauherrenschutzbund e.V. (23. Oktober)
Gewährleistung – wie komme ich zur Nachbesserung

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) EMM-Symposium (9. Oktober)
Energienachhaltige Kommune
- (2) IBI-Praxis-Seminar (16. und 17. Oktober)
Natursteinfassade: Material, Planung, Verarbeitung
- (3) Erfahrungsaustausch (17. Oktober)
Gewerbe und Kommunen als Energiepartner
- (4) 2. Symposium (23. Oktober)
Planung und Bau von Fuß- und Radwegbrücken sowie Beleuchtungskonzepte
- (5) C.A.R.M.E.N.-Statusseminar (23. Oktober)
Kleinwindkraftanlagen

A. Allgemeine Hinweise

(1) **8. Münchner Klimaherbst (7. bis 24 Oktober)**

Wie viel brauchen wir, haben wir, wollen wir? In unserer Wohlstandsgesellschaft verweisen diese Fragen zunächst auf Materielles. Immerhin rund 10.000 Gegenstände besitzt jeder Durchschnittseuropäer. Eine Vielzahl von Dingen, die zunehmend den Alltag „verstopfen“ und vielen daher zu viel wird. Wenn die Massen des Überflüssigen dann abgeräumt sind, stellen

sich die gleichen Fragen neu: Wie viel brauchen wir, haben wir, wollen wir? Ist dann alles – auch gedanklich – entrümpelt, bleibt die eine Frage: Wie viel Haben braucht das Sein?

Wunderbarerweise gibt es jederzeit neue Perspektiven in der individuellen Lebensgestaltung – sie heißen Zeit & Fürsorge. Beide sind treue Begleiter und helfen bei Entscheidungen, erinnern uns: Es reicht. Es geht auch anders.

Höre ich auf meine Begleiter, verändern sich die Wertschätzungen. Ich nehme mir Zeit für Freunde und gemeinsame Freuden, gestalte meine Lebenswelt neu – gerne mit allem, was schon auf der Welt ist und nur eine handwerkliche Zuwendung braucht. Wertschätzungen, die auch der Natur in all ihrer Vielfalt gelten.

Was wem wann und wie reicht – dafür gibt es kein Rezept. Aber es gibt Orientierung und Angebote in der Welt und vor Ort für alle, die neugierig sind, die eigene „Fahrerinne“ zu verlassen.

Der [Klimaherbst 2014](#) lädt Sie auf eine „Entrümpelungstour“ ein und bietet viele Anregungen, neue Wege zu entdecken. Im Großen wie im Kleinen.

Auch das Bauzentrum München beteiligt sich wieder mit einer Fachveranstaltung am Klimaherbst: Morgenforum „Flexibilität im Bauen“ (siehe Punkt C.5)

www.klimaherbst.de

(2) **Kostenlose Energieberatung für Münchner Unternehmen**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München bietet Münchner Unternehmen eine **kostenlose Energieberatung im Wert von 800 € Netto-Beraterhonorar** an. Die Initiative beinhaltet einen Unternehmensbesuch, anhand dessen eine individuelle Beratung über die relevanten Möglichkeiten der Energieeinsparung erfolgt. In einem Abschlussbericht erhalten die Unternehmen eine Auflistung der Energie- und Kosteneinsparpotenziale sowie konkrete Handlungsempfehlungen. Antragsberechtigt sind Münchner Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern und bis zu 50 Millionen Euro Jahresumsatz sowie freiberuflich Tätige.

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Dr. Ursula Triebswetter
Tel. 089 / 233-21290
ursula.triebswetter@muenchen.de.

Anträge stehen unter www.muenchen.de/energie-effizienz zum Download bereit.

(3) **Energieeffizienz-Expertenliste - Wichtige Neuerungen**

Energieeffizienzexpertinnen und -experten, die bis 30. September bei der DENA die Eintragung in die Expertenliste beantragen, haben nun bis 31. März 2015 Zeit, die erforderlichen 16

Unterrichtseinheiten zu absolvieren. Bei einer Beantragung ab 1. Oktober gelten höhere Anforderungen: Statt 16 sind dann 80 Unterrichtseinheiten notwendig.

Auch zur Verlängerung des Eintrags gibt es neue Infos: Für Expertinnen und Experten, die kein fertiggestelltes Effizienzhaus nachweisen können, bietet die DENA jetzt eine Alternative. Als Nachweis gelten auch: 16 Unterrichtseinheiten Fortbildung plus zwei umgesetzte unterschiedliche Einzelmaßnahmen in einem Gebäude sowie die Bilanzierung eines darauf aufbauenden KfW-Effizienzhauses 55 bis 115.

www.energie-effizienz-experten.de

(4) **Kostenfreie Muster-Ingenieurverträge aktualisiert**

Umsichtig formulierte Verträge sind eine solide Basis bei Bauvorhaben. Je klarer und eindeutiger ein Vertrag im Vorfeld Aufgaben und Pflichten regelt, desto geringer ist das Konfliktpotential. Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau hat daher einen Muster-Ingenieurvertrag nach HOAI 2013 erstellt. Alle Vertragsvorlagen wurden jetzt komplett aktualisiert, außerdem gibt es drei neue Vertragsvorlagen und diverse Anhänge. Alle Vorlagen stehen ab sofort kostenfrei als ausfüllbare PDF-Formulare auf der Homepage der Kammer zum Download bereit.

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau bietet den Service der kostenlosen Muster-Ingenieurverträge schon seit mehreren Jahren an. Damit die bayerischen Ingenieurinnen und Ingenieure aber auch vertraglich auf dem aktuellen Stand sind, aktualisiert die Kammer die Vertragsunterlagen in regelmäßigen Abständen. Alle Vertragsmodule sind jetzt auf dem neusten Stand und wurden zudem um drei Vertragsvorlagen für den Leistungsbereich Geotechnik, für Gebäude und Innenräume sowie für Freianlagen ergänzt. Neu sind auch Anlagen z.B. zur Abnahme von Ingenieurleistungen. Ein weiteres Modul zu den Leistungen nach Baustellenverordnung befindet sich in Vorbereitung.

Die Vertragsmuster können hier heruntergeladen werden:

www.bayika.de/download

(Quelle: Newsletter der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau v. 24.9.2014)

(5) **Link-Tipp: Downloads der Klimaschutz und Energieagentur Baden-Württemberg**

www.kea-bw.de/service/downloads

(6) **Werden Sie Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen & Solartagen (8.+9. November 2014)** (wiederholter Hinweis)

Anmeldeschluss ist am 2. Oktober!

www.Muenchner-EnergieSparTage.de

[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage/Münchner Solartage 2014 \(pdf\)](#)

Als Ausstellerin, Aussteller bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessante Mischung aus Endverbrauchern/-innen (Haus- und Wohnungsbesitzer/-innen, Mieter/-innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Ingenieure/-innen, Hausmeister/-innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage & Solartage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2014

B. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

(1) Vorträge und Ausstellung

Münchner EnergieSparTage & Solartage 2014

www.Muenchner-EnergieSparTage.de

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2014 \(pdf\)](#)

Termin: **Samstag und Sonntag, 8. und 9. November 2014, 9.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Eintritt frei!

Die Energiepreise klettern und klettern steil nach oben: Haben die Privathaushalte 1996 noch rund 1.800 Euro pro Jahr für Energie aufgewandt, waren es 2012 schon knapp 3.000 Euro. Anders gesagt, wer sein Haus energetisch saniert, kann sich und seine Mieterinnen und Mieter langfristig von unkalkulierbar hohen Nebenkosten entlasten. Die Frage, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind, lässt sich jedoch nicht pauschal beantworten. Deshalb bieten die Münchner EnergieSparTage am Samstag und Sonntag, 8. und 9. November, einen umfassenden Überblick über das energieeffiziente Bauen, Wohnen und Sanieren. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mieter aber auch Fachleute können sich jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr im Bauzentrum München Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann.

Insgesamt 26 Vorträge in zwei Vortragsreihen, 15 Firmenvorträge der Ausstellerinnen und Aussteller und mehr als 20 Infostände erwarten die Besucherinnen und Besucher der EnergieSparTage. Themen werden unter anderem sein: Erzeugung und Verkauf von Solarstrom, Wärmedämm-Verbundsysteme, Schimmel-Vermeidung, Barrierefreies Bauen und Sanieren und die Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Die Finanzierungsmöglichkeiten für energetische Sanierungsmaßnahmen (9. November, 10.30 Uhr) und die Kreditvergabe an Wohnungseigentümergeinschaften (9. November, 13 Uhr) werden dabei ebenso erläutert, wie der richtige Fenstereinbau (8. November, 13 Uhr). Zusätzlich bietet das „Netzwerk Energieberatung München und Umwelt“ (NEMU) am 8. November (14 bis 16 Uhr) mit „Energie - flexibel denken“ ein eigenes Forum an. Neben verschiedenen Firmen sind auch wieder Verbände und Institutionen mit Infoständen vertreten; so zum Beispiel der Eigenheimerverband Bayern e.V., der Bauherren-Schutzbund e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. und die Verbraucherzentrale Bayern e.V. In der Cafeteria werden Snacks und Getränke angeboten.

Fachgespräch über „Strom in Bürgerhand“

Im Vorfeld der EnergieSparTage bietet das Fachgespräch „Strom in Bürgerhand“ am Donnerstag, 6. November (15.30 bis 18.30 Uhr) einen Überblick über die dezentrale Stromversorgung mit KWK und zeigt den Einstieg in die Welt der Bürgerbeteiligungen auf (siehe Punkt C

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

(1) **Fachforum**

Radon in Gebäuden

- Hinweise für die Immobilienwirtschaft
- Technische Möglichkeiten

Termin: **Dienstag, 30. September 2014, 13.15 - 17.00 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München** und **Bayerisches Landamt für Umwelt (LfU)**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Wegen der langen Projektphasen im Neubau und bei der Sanierung empfiehlt es sich, bereits heute die möglichen Regelungen zu Radon in Gebäuden kennen zu lernen. Der europäische Rat hat eine neue Richtlinie zum Strahlenschutz (2013/59/Euratom) erlassen, die auch Regelungen zu Radon in Gebäuden und an Arbeitsplätzen enthält. Die Richtlinie muss bis Februar 2018 in nationales Recht umgesetzt werden. Die genauen Regelungen in deutschem Recht stehen jedoch noch nicht fest. Das Fachgespräch bietet auch wichtige Informationen rund um die Fragestellungen zu Radon-Sanierungen.

Nach dem Vortragsblock besteht die Möglichkeit, sich mit Radon-Fachpersonen fachlich auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen, sowie die begleitende Fachausstellung zu besichtigen. In der abschließenden Diskussion kann auf detailliertere Fragen noch besser eingegangen werden.

Dieses Fachgespräch findet im Rahmen des [Bayerischen Radon-Netzwerks](#) statt und wird gemeinsam vom Bauzentrum München und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) veranstaltet.

Programm:

- 13:00 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
Begrüßung: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 13:15 **Aktuelles zur Umsetzung der EU-Richtlinie zum Strahlenschutz**
Dr. Markus Trautmannsheimer,
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
- 13:45 **Radon – Warum sollten Sie sich jetzt darum kümmern?**
Dr. Bernd Grosche, Bundesamt für Strahlenschutz
- 14:15 **Vorstellung der Radon-Fachpersonen**
Dr. Simone Körner, Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
- 14:30 **Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten**
Baubranche trifft Radon-Fachpersonen
- 15:15 **Diskussion und Fragen**
Dr. Simone Körner (LfU) & Roland Gräbel (Bauzentrum München)
- 16:15 **Get-together und Markt der Möglichkeiten**
- 17.00 Ende der Veranstaltung
-

(2) Fachgespräch

Das Bauteam-Modell - kostengünstiger Wohnraum mit Qualität

Termin: **Dienstag, 14. Oktober 2014, 13.30 - 16.00 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Kooperation statt Hierarchie und Konflikt, das ist das Erfolgsrezept des Bauteams. Dazu setzen sich bereits sehr früh, schon während der Planungsphase die Architektinnen, Architekten, Fachplanerinnen, Fachplaner und Handwerkerinnen, Handwerker gemeinsam an einen Tisch. Das Ziel ist dabei die Erreichung einer gemeinsam geschaffenen hohen Ausführungsqualität - im Rahmen der Vorgaben bei Kosten und Terminen. Das Modell Bauteam eignet sich sowohl für private als auch für gewerbliche oder öffentliche Bauvorhaben.

Die Architektenkammern von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz haben hierzu einen Leitfaden für Architekturbüros und Handwerksbetriebe erstellt, in Zusammenarbeit mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag (BWHT), der Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg und der Bundesarchitektenkammer (gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung). Darin finden sich detaillierte Informationen rund ums Bauteam inklusive Checklisten, Praxisbeispielen und möglichen Vertragskonstellationen. Dieses Fachgespräch bietet Ihnen die Möglichkeit, das Bauteam-Modell kennen und schätzen zu lernen.

Diese Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gmbH.

Programm:

- 13.15 Begrüßungskaffee
 - 13:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
 - 13:35 **Im Bauteam bauen - qualitativ und kostengünstig**
Martin Delker, Dipl.-Ing. Univ. Architekt, Architekten Limmert + Delker
 - 13:50 **Freiburger Bauteam-Modell - Beispiele, Erfahrungen**
Klaus Wehrle, Architekt und Stadtplaner, Werkgruppe1
 - 14:35 **Bauen im Team - unvermeidbar für bezahlbaren Wohnraum**
Dr. Ernst Böhm, B&O Stammhaus GmbH & Co. KG
 - 15:05 **Podiumsdiskussion & Fragen**
Klaus Wehrle / Dr. Ernst Böhm / Alexander Gump (Gump & Maier GmbH) /
Florian Lichtblau (Lichtblau Architekten BDA)
 - 16:00 Ende der Veranstaltung
-

(3) **Fachgespräch**

Nah- und Fernwärmenetze: Herausforderungen und Lösungen

Termin: **Mittwoch, 15. Oktober 2014, 9.00 - 12.10 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Gerhard Schmid**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Sicherstellung von geeigneten technischen Rahmenbedingungen ist insbesondere bei kleineren dezentralen Wärmenetzen, die meist regenerative Energiequellen oder Abwärme nutzen, der Garant für einen wirtschaftlichen Betrieb.

Dieses Fachforum erläutert die technischen Herausforderungen und Lösungsansätze für eine effiziente Wärmeversorgung am Beispiel von verschiedenen Fernwärmenetzen aus der Region München. Es werden Konzepte vorgestellt, die auch für kleinere Nahwärmenetze eingesetzt werden können. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Problematik von zu hohen Rücklauftemperaturen in Wärmenetzen und möglicher Lösungsansätze zu ihrer Absenkung. Es besteht die Möglichkeit für einen intensiven Erfahrungsaustausch mit praxiserfahrenen Expertinnen und Experten.

Wichtige Themen sind:

- Primärenergie-Faktoren in Fernwärmenetzen
- Antriebs- und Bremsfaktoren für Fernwärmenetze
- Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Betrieb
- Wichtige Details zu Planung und Betrieb der Anlagen
- Konzepte für eine optimale Temperaturspreizung im Nah- und Fernwärmenetzen

Programm:

8.45 Begrüßungskaffee

9.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 9.10 **Chancen für (regenerative) Heizwärme-Versorgungssysteme und Bedeutung der Temperaturspreizung in Fernwärmesystemen**
Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH), EURA – Ingenieure – Schmid
- 9.25 **Strom und Wärme aus Biomasse und Geothermie:**
- Entwicklung einer regenerativen Heizanlage mit 40 km-Fernwärmenetz (95 MW)
- Maßnahmen zur Herstellung der Versorgungssicherheit und zur Absenkung der Rücklauftemperaturen
Rudolf Eder, Betriebsleiter BioEnergie Taufkirchen
- 9.50 **Biomethan-BHKW in Oberschleißheim**
- Entkoppelung der Erzeugung und Nutzung von Biomethan
- Integration in ein bestehendes Fernwärmenetz
Enno Wiegand, Leiter Betriebsbereich West, Danpower GmbH
- 10.10 **Grundlagen zur Rücklauftemperatur und das Vorgehen der SWM**
Stephan Teubner, SWM Infrastruktur GmbH
- 10.30 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11.00 **Nahwärmeversorgung eines Pfarrzentrums mit Holzpelletsanlage (200 kW)**
Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH), EURA – Ingenieure – Schmid
- 11.15 **Holz-Hackschnitzel-KWK mit Holzvergaser**
CO₂-neutrale Einspeisung von Strom und Wärme ins Fernwärme-/Stromnetz
Klaus Hollnaicher, Stadtwerke Rosenheim
- 11.35 **Rücklauftemperturoptimierung bei zentraler Brauchwasser-Erwärmungsanlage mit 40°C Rücklauftemperatur**
Klaus Hollnaicher, Stadtwerke Rosenheim
- 11.50 Abschlussdiskussion
- 12.10 Ende der Veranstaltung
-

(4) Gründach-Forum
Zukunftstechnik Dachbegrünung

Termin: **Donnerstag, 16. Oktober 2014, 13.45 - 17.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Teilnahme kostenfrei - Anmeldung erforderlich

Fax: **07022/301379**
E-Mail: contact@dachgaertnerverband.de

[Programm-Flyer mit Anmeldung \(pdf\)](#)

Der [Deutsche Dachgärtner-Verband e.V.](#) lädt in Kooperation mit dem Bauzentrum München und weiteren Partnern zum kostenfreien Gründach-Forum ein.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadiskussionen stehen begrünte Dächer weiter im Fokus der Aufmerksamkeit. Egal, ob es sich dabei um Regenwasserrückhalt, sommerliche Hitzeabwehr oder den Schutz der Dachabdichtung vor Temperaturextremen und Hagelschäden handelt – mit einem begrünten Dach sind die Gebäudebesitzer immer auf der sicheren Seite. Nicht umsonst räumen deshalb viele Großstädte begrünten Dächern im Rahmen ihrer Anpassungspläne an den Klimawandel eine besonders hohe Priorität ein.

Mit den sich ändernden Umweltbedingungen steigt aber auch die Notwendigkeit, die bisherigen Anforderungsprofile an die Technik und Gestaltung von Extensiv- und Intensivbegrünungen kritisch zu überprüfen und im Hinblick auf ihre Zukunftstauglichkeit zu testen. Dabei spielen die Schnittstellen zur Gebäudeenergiebilanz, zur Stadtklimatologie und zum Artenschutz eine wichtige Rolle. Ein weiterer Aspekt betrifft die Schaffung von Aufenthalts- und Lebensräumen auf Dachflächen.

Welche Dachbegrünung passt in das 21. Jahrhundert und welche neuen Arbeits- und Wissensfelder ergeben sich dadurch für die Baubeteiligten? Diese Frage stellen sich beim Gründach-Forum München Expertinnen und Experten aus dem kommunalen, planenden und ausführenden Bereich. Nutzen Sie die Gelegenheit, einen Blick in die Zukunft der Dachbegrünung zu werfen, frei nach dem Motto „The Sky is the Limit“.

Programm (13.45. bis 17.30 Uhr):

- Begrüßung und einleitende Worte
- **Zukunftstechnik Dachbegrünung**
Wolfgang Ansel, Deutscher Dachgärtner Verband e.V.
- **Projekte begrünter Dächer und deren Umweltaspekte**
Clemens Fauth, Clemens Fauth Landschaftsarchitekten, München
- **Dach- und Abdichtungstechnik unter Gründächern**
Johannes Walther, FlachdachTechnologie GmbH & Co. KG
- **Grundlagen der Dachbegrünung**
Wolfgang Ansel, Deutscher Dachgärtner Verband e.V.
- Kaffeepause und Diskussion (15:30–16:00 Uhr)
- **Rechtliche Aspekte begrünter Dächer**
Markus Groll, Groll Anwälte für Immobilienrecht, München
- **Dachnutzung in der modernen Städtearchitektur**
Dietmar Lennartz, L+P Planen, Beraten,
Baumanagement für Freiraum und Landschaft, München
- **Anwendungsgerechte Abdichtungslösungen mit Flüssigkunststoff**

Miguel Antunes, Triflex GmbH & Co. KG

- **Gründach-Praxis – von der Planung zum Projekt**
Stefan Burk, ZinCo GmbH / Roland Huber, SE-Bau-Landschaftsbau GmbH
 - Schlussworte und Stehimbiss (17:30 Uhr)
-

(5) **Morgenforum zum [Münchener Klimaherbst 2014](#)**
Flexibilität im Bauen

Termin: **Dienstag, 21. Oktober 2014, 9.00 - 11.15 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Michael Klingseisen**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Wohnungen und Siedlungen werden meist so geplant, dass sie den vermeintlichen Anforderungen einer Standard-Familie entsprechen. Zukünftige Wohnkonzepte sollten aber die sich ändernden Haushaltstypen und Lebensstile widerspiegeln.

Ein anpassungsfähiges Wohnungsangebot sollte z.B. in einer 3-Zimmerwohnung nicht nur für Mutter, Vater und Schulkind Raum bieten, sondern auch einer Wohngemeinschaft von 3 älteren Herrschaften, oder Eltern mit studierendem Kind, oder 3 Studenten, oder älteren Herrschaften mit Hilfsperson, oder einem Paar mit Arbeitszimmer (home office), oder ein(e) Allein-erzieher(in) mit Arbeitsraum usw. Zudem sollten die Wohnungen von Anfang an so geplant werden, dass es möglich ist, bis an das Lebensende in der Wohnung zu verbleiben. Barriere-freies Bauen ist für Jung und Alt ein Gewinn an Komfort.

Nutzungsneutrale Räume ermöglichen Nutzungswechsel ohne konstruktive Eingriffe z.B. als Kinderzimmer, als kleines Wohnzimmer oder als Arbeitszimmer. Durch schalloptimierte Schiebetüren können z.B. Küche und Wohnzimmer auch räumlich zusammengefasst werden. Nutzungsneutrale Räume stehen allerdings im Widerspruch zu den Wohnraumförderungsbestimmungen der Obersten Baubehörde Bayern (WFB 2012). Hier werden für eine Person mindes-

tens 10 qm, für 2 Personen mindestens 14 qm gefordert, da im geförderten Wohnungsbau von der Kleinfamilie ausgegangen wird.

Dieses Fachforum stellt neue Wohnformen und -konzepte vor und diskutiert Anforderungen, Probleme und Lösungsansätze aus Sicht der Planer_innen und der Wohnungswirtschaft.

Die Veranstaltung ist Teil des Münchner Klimaherbstes 2014: www.klimaherbst.de

Programm

- 8.45 Begrüßungskaffee
 - 9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum
 - 9:10 **Pluralisierung der Haushaltsformen – Flexible Wohnformen**
Michael Klingseisen, Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger
 - 9:40 **Neue Wohnformen: Urbanes Wohnen für Alle**
Yvonne Außmann, WOGENO München eG
 - 10:10 **Flexibles Bauen aus der Sicht der Immobilienwirtschaft**
Dr. Thomas Geppert, BFW Landesverband Bayern e.V.
 - 10.40 **Flexibles Bauen – Anforderungen, Probleme und Lösungsansätze aus der Praxis eines Wohnungsbauunternehmens**
Ole Beißwenger, GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH
 - 11:00 Abschlussdiskussion
 - 11.15 Ende der Veranstaltung
-

(6) Fachforum

Faszination Beton – in Fassade und Interieur

Termin: **Mittwoch, 22. Oktober 2014, 9.00 - 12.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Rüdiger Schemm**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Beton ist ein faszinierender Baustoff, der in Wirtschaftlichkeit, Dauerhaftigkeit und Ästhetik nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Die Architektur unserer Zeit hat sich die gestalterische Potenz des Bauens mit Beton und Stahlbeton mit großer schöpferischer Kraft zu eigen gemacht. Neben seinen faszinierenden konstruktiven Möglichkeiten gewinnt die Betonfläche in der architektonischen Gestaltung zunehmend an Bedeutung.

Das Fachforum „Faszination Beton – in Fassade und Interieur“ stellt aktuelle Gestaltungstrend und die derzeitigen Entwicklungen von Lichtbeton bis Faserbeton und von Interieur bis Flächengestaltung in Beton vor. Gemeinsames Merkmal aller Beiträge ist der vorbildliche professionelle und Grenzen auslotende Umgang mit dem Baustoff Beton.

In diesem Geiste beschäftigen sich Studenten innerhalb eines Forschungsvorhabens des Lehrstuhls für Entwerfen, Baukonstruktion und Baustoffkunde der TU München mit der Optimierung der Oberflächen von Sichtbeton. Die Individualität eines Bauwerks und dessen Integration in die bauliche Umgebung waren wesentliche Aspekte für die Ergebnisse. In einer Ausstellung im Bauzentrum München (16. bis 30. Oktober) werden 14 Projekte mit unterschiedlichen Ansätzen präsentiert (siehe Punkt D.1)

Dieses Fachforum wird veranstaltet in Kooperation mit::

- Beton Marketing Süd
- Technische Universität München

Programm:

8.45 **Begrüßungskaffee und Besichtigung der Ausstellung „Faszination Beton“**

9.00 **Begrüßung**

Prof. Dipl.-Ing. Florian Musso, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Baustoffkunde, Fakultät für Architektur, TU München

9:15 **Techniken der Flächengestaltung**

Martin Peck, Dipl.-Ing., Beton Marketing Süd GmbH, München

10:00 **Fassaden aus Faserbeton**

Manfred Kirnberger, Rieder Faserbeton Elemente GmbH, Kolbermoor

10:30 **Interieur aus Faserbetonplatten**

Nico Schäfer, Dipl.-Ing. (FH), efecto gmbh, Weitramsdorf

11:00 **Kaffeepause und Besichtigung der Ausstellung „Faszination Beton“**

11:30 **Konstruktive Aspekte von Betonfassaden**

Markus Erhardt, Dipl.-Ing. (univ.), Hemmerlein Ingenieurbau GmbH, Bodenwöhr

12:00 **Lichtbeton – aktuelle Projekte**
Dr.-Ing. Andreas Roye, Lucem Lichtbeton, Stollberg

12:30 Ende der Veranstaltung

(7) Exkursion

Innovative Holzbauprojekte in Augsburg/Diedorf

- Saniertes MFH
- Kirche
- Gymnasium

Termin: **Freitag, 24. Oktober, 8.00 - 16.30 Uhr**
Link zu Kalender-Datei (ICS-Format) für Eintrag in elektronische Kalender

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Wichtige Hinweise:

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt.
- Pro Firma bzw. Institution können maximal zwei Personen teilnehmen.
- Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich
- Bei der Anmeldung bitte unbedingt angeben, falls Sie mit dem eigenen PKW kommen wollen, Selbstfahrerinnen und Selbstfahrer wird der Treffpunkt noch bekanntgegeben
- Die Reservierung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Diese Exkursion führt zu innovativen Holzbauprojekten in Augsburg und Diedorf.

Das erste Projekt ist eine abgeschlossene Fassadensanierung zum KfW 70-Standard eines Mehrfamilienhauses (60 WE) in bewohntem Zustand mit großformatigen selbsttragenden Holzrahmenelemente (TES-EnergyFacade). Durch einen hohen Vorfertigungsgrad optimierte die WBG Wohnbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH die Bauzeiten und verringerte die Belastung für die Bewohnerinnen und Bewohner auf das notwendige Minimum.

Die Apostelin-Junia-Kirche bildet die neue Mitte an der Schnittstelle von Park, Wohnen und Arbeiten. Die rationelle Holzbauweise vereint Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Materialität.

Das letzte Projekt ist der Neubau des Schmuttertal-Gymnasiums als Plusenergiehaus - ein Holz-Gebäude, das mehr Energie produziert als es selbst benötigt. Eine ausgeklügelte Tech-

nik sorgt für optimales Licht in den Klassenräumen. Grundlage der gesamten Planungen ist das pädagogische Konzept der „Offenen Lernlandschaften“ - jede Jahrgangsstufe erhält einen eigenen „Marktplatz“. Auf Nachhaltigkeit geachtet wurde nicht nur beim Bau selbst (durch die Auswahl entsprechender Materialien), sondern auch beim künftigen Betrieb des Gebäudes. Besichtigt werden Gebäudeteile in unterschiedlichen Baufortschritten.

Für die Mitwirkung dankt das Bauzentrum München seinen Kooperationspartnern:

- Prof. Hermann Kaufmann, TU München
- Hanns-Peter Kirchmann, kplan AG
- Dipl.-Ing. Architekt Frank Lattke, TU München
- Architektin Margit Lautenbacher-Dammer, Landkreis Augsburg
- Günter Manhardt, Leiter Gymnasium Diedorf
- Prof. Florian Nagler, TU München

Programm:

8:00 **Abfahrt mit Bus**
ab Bahnhof München-Pasing, Eingang Josef-Felder-Straße

Teil 1: Projekte in Augsburg
Frank Lattke, Dipl.-Ing. Architekt

9:00 **Begrüßung und Rundgang: Modernisierung mit TES-EnergyFacade**
Wohngebäude der WBG Wohnbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

11:00 **Rundgang: Sheridan-Kaserne – Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme**

11:30 **Rundgang: Apostelin-Junia-Kirche**

12:30 **Mittagspause** (Mittagessen auf eigene Rechnung)

Teil 2: Neubau Plusenergie-Schule mit Holz-Hülle in Diedorf

13:45 **Begrüßung und Vortrag: DBU-Forschungsprojekt: „Schmuttertal-Gymnasium“**
Entwicklung, planerische und technische Aspekte
- Architektin Margit Lautenbacher-Dammer, Landkreis Augsburg
- Hanns-Peter Kirchmann, kplan AG
- Günter Manhardt, Leiter Gymnasium

14:15 **Rundgang: Schmuttertal-Gymnasium Diedorf**
Stefan Lambert, Dipl.-Ing. Architekt, Büro Prof. Florian Nagler

16:00 Rückfahrt nach München

(8) **Fachgespräch Münchner EnergieSparTage 2014**
Strom in Bürgerhand: KWK-Strom selbst erzeugen und verkaufen

Termin: **Donnerstag, 6. November 2014,**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Bürgerbeteiligungen an Energieprojekten sind in aller Munde. Für den wirtschaftlichen Betrieb von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) gewinnt die eigenständige Vermarktung des selbst hocheffizient erzeugten Stroms ständig an Bedeutung. Dabei kann bereits auf einige Jahre Erfahrung mit Bürgerbeteiligungs-Modellen zurückgegriffen werden. Durch die Reform des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) stehen aber neue Herausforderungen ins Haus. Interessierte, die ein KWK-Projekt mit Bürgerbeteiligung an den Start bringen wollen, stehen immer wieder vor denselben Fragen: Wie fange ich an? Wie kann ich die Bewohnerinnen, Bewohner bzw. Bürgerinnen und Bürger am besten einbinden? Welche Risiken und Haftungsfragen habe ich zu bedenken? Wie verwalte ich das Projekt?

Dieses Fachgespräch verschafft einen Überblick über die dezentrale Stromversorgung mit KWK und zeigt den Einstieg in die Welt der Bürgerbeteiligungen auf.

Programm:

- 15.15 Begrüßungskaffee
- 15.30 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15.40 **Grundlagen zum Blockheizkraftwerk (BHKW)**
Manfred Giglinger, HLK-Techniker/Energieberater, Planungsbüro d60, München
- 16.10 Praxis-Beispiel:
BHKW und Stromverkauf: Markt Schwaben
Uli Haushofer, Dipl.-Kaufmann, Reichersbeuern

- 16.30 **KWK - EEG und EEG-WärmeGesetz: Rechtlicher Rahmen zur Stromvermarktung**
Wulf Binde, Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V, Berlin
- 17.10 **Strom-Vermarktung im Mehrfamilienhaus**
Justus Schütze, localpool.de, München
- 17.30 **Bürgerbeteiligung am Energiemarkt**
Holger Siegmund; MOVE-services GmbH & Josef Baur, EUCO GmbH
- 17.50 **Neue effiziente BHKWs für Großanlagen und Kommunen**
Holger Siegmund, MOVE-services GmbH, Feldkirchen
- 18.10 Abschluss-Diskussion
- 18:30 Ende der Veranstaltung

D. Sonderausstellungen im Bauzentrum München:

(1) **Ausstellung**
Faszination Beton

Termin: **16. bis 30. Oktober 2014, 9 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, im 3. OG**

Veranstalter: **Beton Marketing Süd GmbH**
in Kooperation mit:
- **Lehrstuhl für Baukonstruktion und Baustoffkunde, Prof. Florian Musso,**
Technische Universität München
- **Bauzentrum München**

Ultrahochfester Beton ermöglicht deutlich filigranere Bauteilabmessungen als sie mit Normalbeton möglich sind und zeichnet sich durch eine erhöhte Dauerhaftigkeit aus. Die Erforschung der Anwendungspotenziale beginnt gerade. Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt des Lehrstuhls für Baukonstruktion und Baustoffkunde der TUM für die Bayerische Forschungsförderung untersucht diese im Bereich von Betonfertigteilfeassaden. In diesem Kontext haben sich Studentinnen und Studenten im Masterstudiengang Architektur mit der Optimierung von Sichtbetonoberflächen beschäftigt. Materialökonomie, Berücksichtigung der Alterung und Vermeidung von Nachbearbeitung waren maßgeblich bei der Lösungsfindung. Einige der so entstandenen Betonmuster werden mit einer Dokumentation des Herstellungsprozesses nun in einer mit dem Betonmarketing Süd organisierten Ausstellung im Bauzentrum München gezeigt.

Begleitend findet am 22. Oktober das Fachforum „Faszination Beton“ mit aktuellen Beiträgen zum Thema Beton im Bauzentrum München statt (siehe Punkt C.6)

E. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

(1) Seminar Baurecht after work R09/14

Der Immobilien-Kaufvertrag: Worauf kommt es beim Abschluss an?

Termin: **Dienstag, 7. Oktober 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Inhaber der Kanzlei Groll – Anwalt für Immobilienrecht, Berater im Bauzentrum München, Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

Thema

Der Verkauf bzw. Kauf einer Immobilie ist sowohl für Käuferin und Käufer als auch für Verkäuferin und Verkäufer ein bedeutender Schritt. Es ist daher wichtig, die Grundbegriffe, den Ablauf und die besondere Fallkonstellation eines solchen Kaufs zu kennen. So lassen sich Überraschungen vermeiden und Risiken erkennen.

Inhalt

- Schriftform
- Stellvertretung
- Vollzug des Kaufvertrages
- Auflassungsvormerkung
- Fälligkeitsmitteilung
- Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten
- Vorkaufsrechte
- Rücktrittsrechte
- Maklerprovisionsklausel
- Kauf vom Bauträger

- Grundbucheintragungen
- Erwerb in der Zwangsversteigerung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Kaufvertrag über eine Immobilie schließen wollen oder bereits geschlossen haben oder damit zu tun haben, d.h. Käufer/-innen und Verkäufer/-innen eines Grundstücks, Hauses oder Eigentumswohnung, Bauträger/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von WEGs, Sachbearbeiter/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(2) Seminar Baurecht after work R10/14

Der Bauantrag (eingebunden in die Planung)

Vorbereitung, Durchführung und erfolgreicher Abschluss

Termin: **Donnerstag, 9. Oktober 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Fabian Gerstner, LL.M, Rechtsanwalt;

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München; tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Bereits vor Beginn der eigentlichen Planung eines Bauvorhabens ist es empfehlenswert, bestimmte öffentlich-rechtlich relevante Themenbereiche in die beginnende Planungsphase mit einzubeziehen. Hierdurch kann das jeweilige Bauvorhaben besser vorbereitet, verkürzt und nicht zuletzt kostengünstiger gestaltet werden. Durch den Bauantrag definiert der Bauherr das zur Genehmigung gestellte Bauvorhaben in sämtlichen genehmigungsrelevanten Details und legt damit auch den Regelungsgehalt der erteilten Baugenehmigung fest.

Inhalt

Gemeinsam mit den Seminarteilnehmerinnen, -teilnehmern wird eine universelle Checkliste erarbeitet, die als Grundlage zu den formellen und materiellen Anforderungen einer jeden Projektplanung dienen kann. Hierbei werden u.a. folgende Einzelthemen aufgegriffen:

- Art, Umfang und Inhalt der erforderlichen Bauvorlagen
- Sonderfall Antrag auf Vorbescheid einschließlich Hinweisen zur Fragestellung
- Stellplatznachweis
- Abweichungen und Befreiungen
- Abstandsflächenübernahme
- Praktische Hinweise zur Gestaltung der Bauvorlagen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, insbesondere die auf der Seite des Bauherrn tätigen, wie z.B. Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauunternehmen und private Bauherren. Juristische Vorkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

(3) Kompaktseminar K14/14

Altbausanierung im Alltag

Bestandsaufnahme – Schadensbilder - Lösungen

Termin: **Freitag, 10. Oktober 2014, 9 – 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **2 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referenten

Rudolf Meyer, Dipl.-Ing., Architekt

Seit über 25 Jahren tätig im Bereich Altbausanierung und Gebäude-Umnutzungen

Reinhold Ableitner

Gebäudeenergieberater, zertifizierter Sachverständiger für Feuchteschutz und Schimmel, zert. Energieplaner DIN V 18599, zert. Effizienzhausplaner

Thema

Praxisbericht aus 25 Jahren Altbausanierung. Anhand von Fallbeispielen aus dem Bereich der Altbausanierung wird die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Architektinnen, Architekten und Bauphysikerinnen, Bauphysiker bzw. Energieberaterinnen, Energieberatern dargestellt.

Inhalt

- Bestandsaufnahme und Analyse
- Schadensbilder und Ursachenforschung
- Klärung der Nutzungsanforderungen
- Lösungsorientierte Vorgehensweise
- Fallbeispiele:
 - Schimmel im Wohnbereichen und Bädern
 - Fenstertausch und die möglichen/vermeidbaren Folgen
 - Energetische Sanierung eines Einfamilienhauses (50er Jahre)
 - Sanierungen von denkmalgeschützten Häusern
 - Sanierung eines Holzhauses (1899/1960)
 - Sanierung eines ausgebauten Dachgeschosses (1880/1980)

Zielgruppe

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

(4) Kompaktseminar K15/14

Workshop Wärmebrücken: Der Gleichwertigkeits-Nachweis in der Praxis

Termin: **Dienstag, 14. Oktober 2014, 10 – 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten)** als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarartätigkeit an der Hochschule in Regensburg und an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

Thema

Wenn bei hoch wärmegeämmten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zur detaillierten Wärmebrückenberechnung ist der Gleichwertigkeitsnachweis von Wärmebrücken. Die KfW fordert diesen, wenn mit einem Wärmebrückenfaktor von $\parallel U_{WB} = 0,05 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ gerechnet wird.

Inhalt

- Erstellung des normgerechten Gleichwertigkeitsnachweises anhand eines praktischen Beispiels
- Wesentliche Randbedingungen von Wärmebrücken
- Grundlagen der Wärmebrückenberechnung
- KfW-konforme Erfassung und Berechnung
- Erläuterung des Gleichwertigkeitsnachweises
- Übung anhand eines Praxisprojektes

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Energieberater/-innen, Zimmereien, Fensterbauer/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

(5) Kompaktseminar K16/14

Risse im Mauerwerksbau

- Wann ist ein Riss ein Riss oder ein Mangel?
- Instandsetzung von Rissen

Termin: Dienstag, 14. Oktober 2014, 15 – 18 Uhr

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Dr.-Ing. Christian Dialer - BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Mauerwerk als Jahrtausende alter Baustoff erfordert durch die Besonderheiten seines Tragverhaltens und durch die vielfältigen möglichen Ausführungsvarianten eine besondere Herangehensweise, wenn man Schäden – insbesondere Risschäden – beurteilen möchte. In diesem Seminar werden an Hand einer Vielzahl von Praxisbeispielen typische Risschäden diskutiert und erläutert.

Inhalt

Folgende Schwerpunkt werden behandelt:

- Was ist das Besondere an der Mauerwerksbauweise?
- Ist jeder Riss im Mauerwerksbau ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss ?
- Kann man Risse im Mauerwerksbau verpressen, wie setzt man Risse in Stand?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Was ist bei Bauteilöffnungen zu beachten?
- Anmerkungen zur Beweissicherung
- Von wem können Risschäden verursacht werden?

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, Hausverwaltungen, WEG-Mitglieder, Rechtsanwälte, Versicherungen, Handwerker/-innen, Makler/-innen, Immobilienfachwirte, Studenten/-innen

(6) Seminar Baurecht after work R11/14

Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen

Termin: **Mittwoch, 15. Oktober 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Wolfgang Junghenn, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Münchner Baurechtskanzlei Dr. Kainz & Partner, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten auf Grund eingetretener Bauzeitverlängerung bzw. auf Grund gestörtem Bauablaufs zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene Rechtsprechung des BGH eine Antwort zu geben.

Inhalt

- Bauzeit-/Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2012
- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche der Bauherrin, des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und Generalunternehmer/-innen) Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümergeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(7) Seminar Baurecht after work R12/14 Bauen im Bestand - Verdichtetes Bauen

Termin: **Donnerstag, 16. Oktober 2014, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Karl Schwab, Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Verwaltungsrecht; Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM); Mitautor des „Handbuch des privaten Baurechts“ von Kleine-Möller/Merl (Kapitel: Städtebauliche Verträge)

Thema

Die Sanierung von Bestandsgebäuden ist vielfach baugenehmigungspflichtig, insbesondere wenn die Maßnahmen in die Substanz eingreifen oder das Erscheinungsbild des Gebäudes verändern. Im Rahmen dieser Verfahren werden u.a. der Brandschutz, die Vorgaben der EnEV und die Barrierefreiheit geprüft. In diesem Zusammenhang stellt sich meist die Frage, inwieweit der bauliche Bestandschutz reicht oder/und inwieweit das zu sanierende Gebäude anhand der derzeit gültigen Vorschriften „neu“ zu beurteilen ist.

Mit der Sanierung wird vielfach auch das bauliche Ziel verfolgt, das Bestandsgebäude durch Aufstockung oder Anbau zu erweitern. Davon abgesehen, dass der Bundesgesetzgeber im BauGB die Nachverdichtung gegenüber dem „Neubau auf der grünen Wiese“ präferiert, sind hiermit eine Vielzahl von planungs- und bauordnungsrechtlichen Problemen verbunden.

Inhalt

- Baugenehmigungspflicht bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung von Altbauten
- Bestandschutz im Rahmen der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen
- Bauordnungsrechtliche Anforderungen bei Sanierung und Um- und Ausbau von bestehenden Gebäuden
- Möglichkeiten und Grenzen der Nachverdichtung von Bauräumen

Zielgruppe

Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Fachplaner/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

(8) **Kompaktseminar K17/14**

Schallschutz - "Alles beim Alten"?: Der neue Entwurf zur DIN 4109

Termin: **Dienstag, 21. Oktober 2014, 13 – 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Dr. Thomas Hils,

ö.b.u.v. Sachverständiger Schallschutz, Bau- und Raumakustik, Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, geschäftsführender Gesellschafter hils consult gmbh, ing.-büro für bauphysik, Kaufering, Sachverständiger ZVEnEV, zertifiziert nach DIN EN 473 Infrarot-Thermografie (ITC Level 2), Gründungsmitglied im Netzwerk BauKompetenz München.

Thema

Nachdem im Jahr 2006 der erste Versuch zur Neufassung der DIN 4109 aus dem Jahre 1989 erfolglos verlaufen ist, liegt nunmehr nach insgesamt 25 Jahren ein neuer Entwurf zur DIN 4109 vor.

Inhalt

Im Seminar werden wesentliche Anforderungen, das auf dem europäischen Berechnungsverfahren gemäß DIN EN 12354-ff basierende neue Berechnungskonzept sowie Hintergründe zum Schallschutz vorgestellt und ein Bezug zu anderen Regelwerken hergestellt.

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

(9) **Praxisseminar P07/14**

Die Luftdichtheitsebene und deren Anschlüsse: Kleben und Dichten

Termin: **Mittwoch, 22. Oktober 2014, 10 - 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar wird **1 Unterrichtseinheit** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Benjamin Standecker, M.Eng. BDB

Bauvorlagenberechtigter gemäß Bayerischer Bauordnung; zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (DIN EN 17024); zertifizierter Thermograf in den Sektoren Bau und Industrie (DIN EN 473 Stufe 3); Energieberater mit Zulassungen bei kfw, Bafa, Dena; Ingenieurbüro Standecker GmbH & Co.KG, Hahnbach

Thema

Über 80 Prozent der Bauschäden haben einen bauphysikalischen Hintergrund – meist im Zusammenhang mit Feuchtigkeitsschäden. Oftmals handelt es sich dabei um Kondensatausfall an Bauteiloberflächen oder an Bauteilen, welche durch eine nicht fachgerechte Herstellung der Luftdichtheitsschicht verursacht wurden. Neben Folgeproblemen wie Schimmelpilzwachstum oder Behaglichkeitsstörungen spielt natürlich auch das Thema hohe Energiekosten eine Rolle.

Besondere Aufgabenstellungen

Die bauphysikalische Hintergründe einer fachgerechten Anschlussausbildung

Übungen am Praxis-Modell

- Kleben und Dichten an Musterstücken mit Beispielen aus dem Neubau- und Altbaubereich
- Fachgerechter Anschluss der Luftdichtheitsebene an angrenzende Bauteile
- Bearbeitung eines Ausschreibungstextes

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Trockenbau, Putz/Stuck, Fensterbau), Bau-träger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, und Bausachverständige

(10) **Praxisseminar P08/14**

Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau

Termin: **Donnerstag, 23. Oktober 2014, 14 – 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsvorschriften der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH),

Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA), Bauphysik, Luftdichtigkeitsprüfung und IR-Gebäudethermografie, Sachverständiger für Wärmeschutz, Fenster und Glasfassaden.

Thema

Einfach ein altes Fenster auszubauen und ein neues einzubauen, ist bei älteren Gebäuden nicht norm- und fachgerecht. In den meisten Fällen sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Dieses Problem ist in der Praxis nur unzureichend bekannt und führt deshalb häufig zu Schimmelbefall an der Fensterlaibung. Die Ursache ist meist eine Überlagerung mehrerer Faktoren, die auch durch den Fenstertausch auftreten und die Fenstermontage betreffen.

Besondere Aufgabenstellungen

- Erkennung von Wärmebrücken
- Beurteilung von Wärmebrücken

Übungen am Praxis-Modell

- Vorstellung von Schäden und deren Ursachen
- Norm-Anforderungen
- Erkennung und Beurteilung von Wärmebrücken
- Raumklimaänderung nach dem Fenstertausch
- Das Lüftungsproblem
- Mögliche Sanierungsmaßnahmen

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei, WDVS-Verarbeitung), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September - Dezember 2014 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend der Innung Spengler, Sanitär und Heizungstechnik München Heizen ohne Öl und Gas - Techniken und Lösungen

Termin: **Montag, 6. Oktober 2014, 18 - 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Reinhard Bege**

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag informiert über Möglichkeiten, Wohnungen und Häuser ohne Einsatz von Öl und Gas mit Wärme zu versorgen.

www.shk-innung-muenchen.de

(2) Infoabend Immobilienvermietung: Tipps von der Expertin

Termin: **Dienstag, 7. Oktober 2014, 18 - 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Vor Vermietung einer Wohnung ist es wichtig, sich Gedanken über einige Punkte zu machen. Der Vortrag gibt Vermieterinnen und Vermietern Hinweise zum professionellen Vorgehen bei der Festlegung des Mietpreises unter anderem in Abhängigkeit vom Zustand der Wohnung,

sowie über wichtige Inhalte des Mietvertrags, die Prüfung potenzieller Mieterinnen und Mieter und die korrekte Übergabe der Mietsache (Protokoll).

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (FW 4202Y)**
Strom sparen mit Komfort

Termin: **Mittwoch, 8. Oktober 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Norbert Endres**, Umweltschutztechniker, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag zeigt, wie die oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt werden können und wie dadurch der Stromverbrauch deutlich reduziert wird ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Ebenso gibt er Tipps für den Neukauf von Elektrogeräten, denn billige Geräte kosten durch höheren Energieverbrauch im Lauf der Zeit meist mehr als teurere, aber energieeffiziente Geräte.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung (20 Minuten) nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS.

[Link zur Online-Anmeldung für die Beratung](#)

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(4) **Infoabend Bauherrenschutzbund e.V.**
Bauabnahme – Risiko und Chance zum Ende der Bauzeit

Termin: **Donnerstag, 9. Oktober 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Andreas May**, Architekt und Bauherrenberater des BSB
Peter Kremer, Vertrauensanwalt des BSB

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Abnahme ist der krönende Abschluss jeder Baumaßnahme. Mit ihr wird die Baustelle zur Wohnung. Das hat in praktischer und rechtlicher Hinsicht viele Konsequenzen. Für alle Baufrauen und Bauherren sowie Käuferinnen und Käufer ist es daher sehr wichtig, darüber genau Bescheid zu wissen. Nur dadurch können ihre Belange gewahrt bleiben.

www.bsb-ev.de

(5) **Infoabend**

Das Passivhaus:

Bauphysikalische Prinzipien, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten

Termin: **Montag, 13. Oktober 2014, 18 - 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Martin Goldbrunner**, Architekt und zertifizierte Passivhausplaner,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Passivhaus oder noch mehr ein Plusenergiehaus ist die konsequente Umsetzung energetischer Prinzipien. Es nutzt die in seinem Inneren vorhandenen Energiequellen - zum Beispiel die Wärme vom Kochen oder die Körperwärme von Personen - und die einfallende Sonnenwärme. Die Heizung wird dadurch grundlegend vereinfacht. Außerdem wird der Wohnkomfort durch die erhöhten Oberflächentemperaturen der Außenwände wesentlich verbessert.

Anhand von gebauten Beispielen stellt der Vortrag die bauphysikalischen Prinzipien, die Bauweisen sowie die Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten von Passivhäusern vor.

(6) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd**

Beleuchtung mit LED – modern und energiesparend

Termin: **Dienstag, 14. Oktober 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Ulrich vom Bauer**, Lichtexperte

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die klassische Glühlampe ist ein Auslaufmodell und mit der Energiesparlampe können sich Viele nicht anfreunden. Als Alternative begann sich in den letzten Jahren die weiße LED ihren Platz im Alltag zu erobern. LEDs haben eine extrem lange Haltbarkeit, emittieren aber Licht in

einem sehr begrenzten Spektralbereich, das daher nahezu einfarbig ist. Durch Farbton verändernde Leuchtstoffe können aber verschiedene Lichtfarbtöne erreicht werden. Der Vortrag erläutert, wie und wo LEDs zweckmäßig eingesetzt und woran gute Produkte erkannt werden können.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(7) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München
Umwelt- und gesundheitsfreundliche Gestaltung von Haus und Wohnung

Termin: **Mittwoch, 15. Oktober 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Christoph Bijok**, Architekt und Baubiologe, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Um sich in seiner Wohnung wirklich wohl zu fühlen, muss das Wohnklima, also die Wechselwirkung zwischen Mensch, Haus und Umwelt, stimmen. Faktoren, die die Gesundheit belasten und sich auf die Umwelt schädlich auswirken können (z.B. Farben und Klebstoffe), sitzen möglicherweise in der Wärmedämmung, an Oberflächen oder in verschiedenen anderen Materialien. Der Vortrag gibt Hinweise, wie Störfaktoren vermieden werden können und stellt Raumkonzepte für ein gesundes Wohnen vor.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(8) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Solarstrom: Steigerung Eigenverbrauch mit Raumkühlung / Warmwasserbereitung

Termin: **Donnerstag, 16. Oktober 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die nur noch geringe Einspeisevergütung für Strom aus privaten Photovoltaikanlagen lässt es geraten erscheinen, den selbst erzeugten Strom in möglichst großem Umfang selber zu verbrauchen. Das kommt einer Vergütung von ca. 28 Cent pro Kilowattstunde gleich – gegenüber den 13 Cent, die tatsächlich gezahlt werden. Wie aber kann die Eigenverbrauchsquote gesteigert werden? Denn: Je höher der Eigenverbrauch ist, desto besser ist die Anlagenrendite über das ganze Jahr.

Der Vortrag liefert dazu einige interessante Antworten. So kann die Photovoltaik-Anlage die Warmwasserbereitung übernehmen. Dadurch kann die Heizung den ganzen Sommer über ausgeschaltet bleiben. Und auch der umgekehrte Vorgang, das Kühlen sommerlich überhitzter Wohn- und Schlafräume, kann mit Solarstrom erfolgen – Rendite-trächtig und mit gutem Gewissen, denn dafür wurden keine fossilen oder atomaren Brennstoffe eingesetzt.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(9) **Infoabend Urbanes Wohnen e.V.**
Alternative Wohnformen im Alter

Termin: **Montag, 20. Oktober 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele Menschen möchten auch im Alter ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen. Um in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können, muss aber oft die Wohnsituation verändert werden. Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich rechtzeitig über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten zu informieren und so herauszufinden, welche Wohnform den eigenen Vorstellungen und Lebensgewohnheiten entspricht.

Der Vortrag gibt Antworten auf folgende Fragen: Wie kann die eigene Wohnung gestaltet werden, um möglichst lange darin wohnen zu können? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dafür? Was kann von den verschiedenen Formen des „betreuten“ Wohnens erwartet werden und worauf sollte man bei der Auswahl achten? Wäre eine Wohngemeinschaft zusammen mit Freundinnen oder Freunden oder eine Hausgemeinschaft eine Alternative?

www.urbanes-wohnen.de

(10) **Infoabend**

Legionellen im Trinkwasser: Was muss in der Hausinstallation beachtet werden?

Termin: **Dienstag, 21. Oktober 2014, 18 - 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Die Trinkwasserverordnung soll Schutz vor Legionellen im Warmwasser beim Duschen, Baden etc. gewährleisten. Der Vortrag erläutert, welche Verpflichtungen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Betreiberinnen und Betreiber von zum Beispiel Warmwasserspeichern haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation gibt und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann. Der Vortrag schließt mit einem Ausblick auf die sichere Hausinstallation der Zukunft.

(11) **Infoabend**

Die häufigsten Fallen beim Immobilienerwerb (Neubau/Altbau)

Termin: **Mittwoch, 22. Oktober 2014, 18 - 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der sorgenfreie Weg in die eigenen vier Wände: Der Vortrag zeigt, was es zu beachten gilt, damit der Traum von der eigenen Wohnung beim Kauf nicht zum Albtraum wird: Wie können raffinierte Verkaufsmethoden erkannt und wie kann ihnen begegnet werden? Auf was sollte bei Besichtigungen geachtet werden, welche möglichen Fallstricke lauern in der Vertragsgestaltung und wie können erfolgreich Preisverhandlungen geführt werden? Was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile beim Kauf von Alt- oder Neubau? Neben den Antworten auf diese Fragen gibt der Vortrag viele weitere Tipps, damit der Immobilienkauf reibungslos und nervenschonend abläuft.

(12) **Infoabend Bauherrenschutzbund e.V**
Gewährleistung – wie komme ich zur Nachbesserung

Termin: **Donnerstag, 23. Oktober 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Andreas May**, Architekt und Bauherrenberater des BSB
Peter Kremer, Vertrauensanwalt des BSB

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Nach der Abnahme ist die Eigentümerin, der Eigentümer in der Pflicht sich um den Erhalt der Immobilie zu kümmern. Für die Bauleistungen gibt es für eine begrenzte Zeit noch eine Gewährleistung durch die ausführenden Firmen. Dies wirft in praktischer und rechtlicher Hinsicht eine Reihe von Fragen auf.

Der Vortrag informiert über alle relevanten Aspekte, damit Baufrauen und Bauherren sowie Käuferinnen und Käufer in der Gewährleistungszeit ihre Belange erfolgreich durchsetzen können.

www.bsb-ev.de

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **4. EMM-Symposium**
Energienachhaltige Kommune

Termin: **Donnerstag, 9. Oktober 2014, 13.00 - 16.30 Uhr**

Ort: **Messe RENEXPO®**, Messe Augsburg, Hallo 5 Panoramasaal

Veranstalter: **Arbeitsgruppe Umwelt des Europäische Metropolregion München e. V.**

[Programm-Flyer mit Anmeldung \(pdf\):](#)

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Energiewende auf und stellt Praxisbeispiele für die Umsetzung auf kommunaler Ebene vor. Den Schwerpunkt bilden innovative Konzepte zur Wärmeversorgung, ein in der Diskussion um die Energiewende oft vernachlässigtes Handlungsfeld.

(2) **IBI-Praxis-Seminar**

Natursteinfassade: Material, Planung, Verarbeitung

Termin: **Donnerstag, 16. Oktober 2014, 9:00 – 17:00 Uhr**
Freitag, 17. Oktober 2014, 8:00 –18:00 Uhr

Veranstalter: **Institut für Bau und Immobilie, Hochschule Augsburg**

[Programm und Anmeldung](#)

Planung und Ausführung einer Fassade mit Naturstein ist eine technische Herausforderung. Die sachgerechte Verarbeitung des natürlichen Baustoffs setzt fundiertes Fachwissen zu seinen Eigenschaften und Konstruktionsmöglichkeiten sowie die Kenntnis der geltenden aktuellen Normen und Richtlinien voraus. Im Rahmen des zweitägigen Praxisseminars werden diese Themen kompakt und anschaulich vermittelt.

(3) **Erfahrungsaustausch der kommunalen und gewerblichen Energiemanager**

Gewerbe und Kommunen als Energiepartner

Termin: **Freitag, 17. Oktober 2014, 9.30 - 15.30 Uhr**

Ort: **Maximiliansaal der Regierung von Oberbayern in München**

Veranstalter: **IHK für München und Oberbayern**
gemeinsam mit der Regierung von Oberbayern

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, die Vernetzung der Klimaschutz- und Energiebeauftragten aus Behörden, Gemeinden und Unternehmen zu fördern. Interessante Vorträge rund um das Thema Energieversorgung mit Fokus auf dem Bereich Wärmenetze sowie gelungene Kooperationsbeispiele aus der Praxis sollen die Motivation zur Zusammenarbeit weiter steigern.

(4) **2. Symposium**

Planung und Bau von Fuß- und Radwegbrücken sowie Beleuchtungskonzepte

Termin: **Donnerstag, 23. Oktober 2014, 8.30 - 19.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Verlagsgruppe Wiederspahn**
in Kooperation mit dem Baureferat der Landeshauptstadt München

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Vorgestellt werden Rad- und Gehwegbrücken von renommierten Planerinnen, Planern und Bauherren.

(5) **C.A.R.M.E.N.-Statusseminar**
Kleinwindkraftanlagen

Termin: **Donnerstag, 23. Oktober 2014, 12:45 - 17.00 Uhr**

Ort: **Amberger Congress Centrum** der Stadt Amberg

Veranstalter: **Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und Energie-Netzwerk**
im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Weitere Infos und Anmeldung

Das im Rahmen des Projektes „LandSchafttEnergie“ organisierte Statusseminar bietet einen Überblick über verschiedene am Markt erhältliche Kleinwindkraftanlagen, deren technische Komponenten sowie deren wirtschaftliche, genehmigungsrechtliche und versicherungstechnische Aspekte.

Die dezentrale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieanlagen in unmittelbarer Nähe zu den Verbrauchern ist ein Kernstück der Energiewende. Kleinwindkraftanlagen können dabei einen Beitrag zur Eigenstromversorgung von Gewerbe, Landwirtschaft oder Privathaushalt leisten. Gute Standortmöglichkeiten machen den Betrieb von Kleinwindkraftanlagen attraktiv, da sie es ermöglichen, einen Teil des Strombedarfs selbst zu decken und teilweise unabhängig von veränderlichen Energiepreisen zu werden.

Potenzielle Anlagenbetreiber_innen, Akteur_innen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Bereich, Gewerbetreibende, Vertreter_innen der Energiebranche, sowie fachlich und inhaltlich Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über die verschiedenen am Markt erhältlichen Kleinwindanlagen und deren spezifischen Eigenschaften zu informieren.

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm

des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:
newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München